

# Städtische Museen 1972

## **Suermondt-Museum**

Im Berichtsjahr 1972 wurden insgesamt 27130 Besucher gezählt. Diese Zahl enthält 4.550 Teilnehmer an 129 Führungen und 1.449 Besucher von 11 Lichtbildvorträgen. Die tägliche Besucherzahl betrug im Durchschnitt 78 Personen.

## **Lohmann-Hellenthal-Stiftung**

Wie in den vergangenen Jahren hat die Lohmann-Hellenthal-Stiftung auch 1973 die Bemühungen um die Erschließung des Museums maßgeblich gefördert. Daß der Farbfilm über das Suermondt-Museum in maximaler Weise erstellt werden konnte, ist der großzügigen finanziellen Förderung durch die Lohmann-Hellenthal-Stiftung zu danken. Schon beim Ankauf der Couvenzeichnungen sowie dem Erwerb einer wertvollen mittelalterlichen Skulptur hat die Lohmann-Hellenthal-Stiftung entscheidende finanzielle Hilfe geleistet.

## **Museumsbibliothek**

Für die zur Verfügung stehende Ankaufsumme von 2.200,— DM wurden 87 Kunstbände beschafft. Im Berichtsjahr wurde außerdem eine große Zahl von Zeitschriften zusammengefaßt und eingebunden. Wie in den Vorjahren gingen von auswärtigen Museen und Instituten zahlreiche Kataloge und Kunstschriften im Austausch gegen die AKB ein. Besucht wurde die Bibliothek von 884 Personen. Ausgeliehen wurden 662 Bücher.

## **Couvenmuseum**

Im Jahre 1972 besuchten insgesamt 17.466 Personen das Couvenhaus. Hiervon waren 7.839 Personen zahlende Besucher und 9.627 Personen mit freiem Eintritt. An 104 Führungen beteiligten sich 3.510 Personen. Der durchschnittliche Tagesbesuch betrug 58 Personen. Gegenüber dem Vorjahr wurden 1.864 Besucher mehr gezählt.

## **Museum Burg Frankenberg**

Das Museum Burg Frankenberg verzeichnete 1972—6.962 Besucher, einschließlich 1.096 Teilnehmern an 42 Führungen. Es errechnete sich ein Tagesdurchschnitt von 23 Personen. Durch die umfangreichen Instandsetzungsarbeiten, die Ende des Jahres 1972 noch nicht abgeschlossen waren, werden in diesem Museum vor allem im rückwärtig gelegenen Turm neue Ausstellungsräume gewonnen, die den Ausbau der Sammlungen ermöglichen. Die Räume des Turmes sollen bisher magazinierte antike Keramik aufnehmen. Auch der Burghof, der vom Bauamt der Stadt Aachen in denkmalpflegerischer Hinsicht wieder hergestellt wird, soll in den Ausstellungsbereich einbezogen werden.

Die umliegenden Parkanlagen werden vom Stadtgartenamt neugestaltet.

## **Ausstellung der »Aachener Domschatz« im Krönungssaal des Rathauses.**

Vom 1. 6. 72 bis 1. 10. 1972—Verlängert vom 2. 10. 72 bis 29. 10. 72 = 139 Ausstellungstage!

In dieser Zeit besuchten ca. 180.000 Personen die Ausstellung. Das entspricht einem Tagesdurchschnitt von 1.295 Personen. Am letzten Ausstellungstag wurden bei freiem Eintritt allein 6.680 Besucher gezählt. Die Besucher kamen aus 36 Ländern der Welt (u. a. aus Thailand, Khmer, Israel, Japan, Finnland und der Sowjetunion).

Es fanden 993 Führungen in 4 Sprachen statt (deutsch, engl., franz., ital.)